n.65

Juli 2022

jethro express

FACTS UND NEWS AUS ERSTER HAND

JAHRESBERICHT 2021

LEITARTIKEL

WO STEHEN WIR BEZÜGLICH ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT ?

von Claude-Eric Robert

In der Schweiz steht der Begriff Ernährungssouveränität (Unabhängigkeit der Nahrungsmittelproduktion) nicht einmal mehr auf der Tagesordnung, denn das Äquivalent jeder zweiten Tagesration stammt aus dem Ausland. Wir könnten unsere Situation verbessern, wenn ein Anreiz dafür bestünde, gegenüber Drittstaaten weniger abhängig und damit weniger verwundbar zu sein.

Freihandelsabkommen bewirken oft, dass einheimische teurer zu produzierende Produkte in Konkurrenz zu ausländischen Produkten stehen. Plötzlich jedoch erfährt eine solch extreme Globalisierung gravierende Fehlschläge!

Zunächst erschütterte die Pandemie das System, weil die Menschen in Quarantäne nicht mehr die notwendigen Produkte für die Fertigung und den Markt bereitstellen konnten.

Die globale Erwärmung mit ihren Dürren bzw. Überschwemmungen und jetzt noch der Krieg in der Ukraine: Russland und die Ukraine sind sehr wichtige Weizenexporteure. Die Ukraine exportiert auch enorme Mengen an Sonnenblumenöl.

Die Kettenreaktion all dieser Ereignisse führt zu einem dramatischen Anstieg der weltweiten Preise für Agrarprodukte, mit schwerwiegenden Auswirkungen für die ärmsten Länder. Afrika ist sehr stark betroffen. Die Preise für Weizen und Öl sind erheblich gestiegen. Jéthro realisiert Programme zur lokalen Nahrungsmittelproduktion, sowohl für den Anbau von Getreidefeldern als auch für die Milchviehhaltung. Ziel ist es, die Produktion der Betriebe zu steigern, ohne von externen Ressourcen abhängig zu sein. Der Hofdünger aus der Tierhaltung dient der Fruchtbarkeit von Getreidefeldern für die Ernährung der Menschen. Die genetische Verbesserung von Nutztieren steigert die lokale Milchproduktion und verringert die Abhängigkeit vom Ausland.

Jéthro setzt alles daran, dass durch die lokale Produktion die Lebensmittelabhängigkeit von anderen Ländern verringert werden kann. Nur so kann man die negativen Auswirkungen dieser Krise auf eine Bevölkerung verringern, die infolge der steigenden Lebensmittelpreise sehr benachteiligt ist: Was man auf seinem eigenen Feld anbaut unterliegt nicht den Schwankungen des Weltmarktes.

In diesem Jahresbericht finden Sie die Aktivitäten die Jéthro im Jahr 2021 umgesetzt hat mit dem Ziel, die Erträge der Sahel-Bauern zu steigern und gleichzeitig ihr Ackerland wieder nutzbar zu machen.

Viel Vergnügen beim Lesen.

IN DIESER AUSGABE

- Jahresbericht über die Aktivitäten von Jéthro-Burkina
- Aktivitäten von Jéthro in der Schweiz
- Jahresrechnung 2021
- Rückmeldung eines Teilnehmers unseres Fortgeschrittenenkurses
- Zukunftsperspektiven

AKTIVITÄTEN VON JÉTHRO

IN BURKINA FASO

von Luc-Olivier Robert

DER ZUSAMMENHANG

Einige Zahlen: Burkina Faso zählte im Jahr 2020 etwas mehr als 21,5 Millionen Einwohner bei einer Fläche von 274'400 km² (6,6-mal die Fläche der Schweiz). Von 1960 bis 2020 stieg die Bevölkerung von 4,6 auf 21 Millionen Menschen, d. h. eine 4,6-fache Steigerung gegenüber dem Jahr 1960. Burkina Faso ist eines der ärmsten Länder der Welt, in dem mehr als 46% der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze leben. 40% der Bevölkerung sind von Ernährungsunsicherheit bedroht, während 42% keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Die Alphabetisierungsrate liegt bei 27% für Männer und 13% für Frauen. Das Land befindet sich für das Jahr 2019 auf Platz 182 von 189 der Rangliste des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP).

Identifizierte Probleme: Landwirtschaftliche Erträge sind (zu) sehr gering und die Böden sind degradiert, was Unterernährung und Armut der landwirtschaftlichen Bevölkerung zur Folge hat.

Vorgeschlagene Lösungen: Jéthro-Suisse bietet mit seinem Partner vor Ort Jéthro-Burkina anschauliche und praktische Lehrgänge an, bei deren Umsetzung die Erträge gesteigert und gleichzeitig die Bodenfruchtbarkeit restauriert werden können. In der Regel verdoppeln oder verdreifachen sich die Erträge innerhalb von wenigen Jahren bei den Bäuerinnen und Bauern welche die Ausbildung absolviert haben.

AKTIVITÄTEN VON JÉTHRO

IN BURKINA FASO

von Mady Ouédraogo

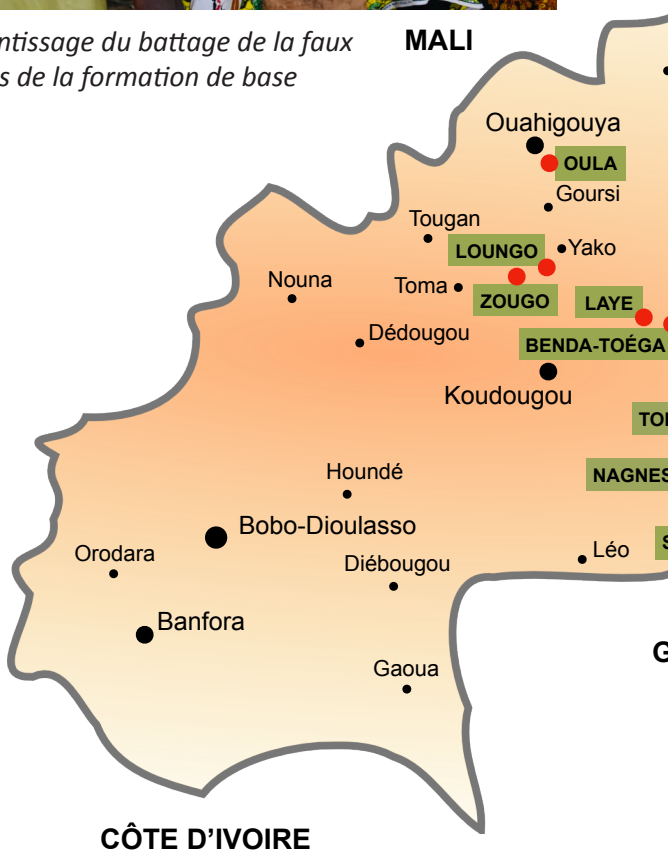
UNSERE AUSBILDUNGSKURSE IM JAHR 2021

Grundkurs
Ziel: Übermittlung von Grundsätzen zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion durch angepasste Anbaumethoden.
Dauer: 5 Tage.
Wo: Dezentral in den Dörfern. Im Jahr 2021 in Zanghogo, Gueré, Benda-Toéga, Bidougou.
Zielgruppe: 168 Bäuerinnen und Bauern, davon 100 Frauen und 68 Männer.
Inhalt der Ausbildung:

- Einführung in die Grundlagen der konservierenden Landwirtschaft.
- Aufzeigen der Wichtigkeit von organischem Dünger (Hofdünger wie Mist, Kompost, etc.)
- Erlernen von direkt umsetzbaren Methoden (Heuernte und Lagerung von Heu am Ende der Regenzeit zur Fütterung des Viehs während der Trockenzeit, Aufbau kleiner Viehzuchtbetriebe, Lagerung von Hofdünger zur Anwendung auf den Feldern, Bodenbedeckung und Fruchtfolge).

Jeder Landwirt wird mit Geräten zum Mähen ausgestattet (Sense, Dengel- und Wetzstein und Heugabel).

L'apprentissage du battage de la faux lors de la formation de base



Ausbildung für Fortgeschrittene
Ziele: Vertiefte Anleitungen zur Steigerung der Ernteerträge und Einführung in die Milchproduktion bei gleichzeitiger Anwendung von ökologisch nachhaltigen Anbaumethoden.
Dauer: 2½ Monate
Wo: Im landwirtschaftlichen Bildungszentrum (CFA) in Benda-Toéga.
Zielgruppe: 61 Bäuerinnen und Bauern, davon 41 Frauen und 20 Männer (foto siehe unten).
Inhalt der Ausbildung:

- Grundsätze der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Ernte- und Lagerverwaltung.
- Einführung von Erosionsschutzmassnahmen, Agroforstwirtschaft, Anlegen von Lebendhecken usw.
- Tierzucht und -haltung: Umstellung auf Kreuzungstiere, Grundausbildung für Milchproduktion, Fütterung, Tiergesundheit, Betreuung, usw.
- Ausbildung mit sozialem Schwerpunkt: Ernährung, Familienplanung und Umgang mit Geld.

Ausbildung von Dorfberatern

Ziele: Weitergabe von Wissen, Erkenntnissen und Neuerungen in ihrem Dorf.
Dauer: 3 Tage.
Wo: Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum (CFA) in Benda-Toéga.
Zielgruppe: 20 Berater aus 12 von Jéthro betreuten Dörfern
Inhalt der Ausbildung: Wissenstransfer, Umsetzung von Versuchsparzellen in den von Jéthro betreuten Dörfern.

DÖRFER, IN DENEN JÉTHRO AKTIV IST

Schulung für Milchviehhalter

Ziele: Vertiefung des technischen Wissens und dem praktischen Umgang mit einer Milchviehherde sowie der Umgang mit Ressourcen, die Verwaltung eines Milchviehbetriebs und die Vermarktung.
Dauer: 4 Tage
Wo: Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum (CFA) in Benda-Toéga
Zielgruppe: 100 Bäuerinnen und Bauern, davon 89 Männer und 11 Frauen.
Inhalt der Ausbildung:

- Fruchtbarkeitsmanagement einer Milchvieherde (Brunstbeobachtung, Besamung)
- Beherrschung des Umgangs mit einer trächtigen Kuh, Galtzeit und Abkalbe-Vorbereitung.
- Betreuung der Aufzucht, Umgang mit Kälbern und Rindern.
- Tiergesundheits- und Herdenmanagement.
- Milchproduktion, Verarbeitung, Vermarktung.
- Futterbau, Anbau von Futterpflanzen.

Ausbildung für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren

Ziele: Der jungen Generation einen positiven und zukunftsorientierten Überblick über die landwirtschaftlichen Berufe vermitteln, mittels einer Einführung in nachhaltige Landwirtschaft.
Dauer: 6 Tage.
Wo: Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum (CFA) in Benda-Toéga
Zielgruppe: 56 Jugendliche, darunter 33 Mädchen und 23 Jungen aus 10 Dörfern in Burkina Faso.
Inhalt der Ausbildung:

- Einführung in die nachhaltige Landwirtschaft (Anbautechniken, Fruchtfolge, Kompostierung, etc.).
- Agroforstwirtschaft (worin besteht Agroforstwirtschaft, Vorteile, mögliche lokale und regionale Vorgehensweisen).
- Ausbildung mit sozialen Inhalten (Rechte und Pflichten des Kindes, Körperhygiene usw.).
- Besuch des geschützten Waldes von Bangr Weogo (fotos siehe unten).

Kreuzungs-Kuh aus den Rassen Zebu und Original Braunvieh

AKTIVITÄTEN VON JÉTHRO

IN BURKINA FASO

von Mady Ouédraogo

Der Schul-Bauernhof des landwirtschaftlichen Bildungszentrums (CFA)

Im Laufe der Jahre entwickelte sich das landwirtschaftliche Bildungszentrum (CFA) zu einem Modellbetrieb für Milchviehhaltung in Burkina Faso. Es erhält Besuche von Vertretern des Staates und anderen Gruppierungen (Nomadenbauern u.a.). Unser Ziel ist es, den Bäuerinnen und Bauern die Einsicht zu vermitteln, dass eine Bauernfamilie mit weniger, dafür gut genährten und betreuten Rindern eine erfolgreiche Viehzucht betreiben kann. Zudem fördern wir die genetische Verbesserung der lokalen Kühe durch die Kreuzung des lokalen Zebus mit der aus der Zentralschweiz stammenden «Original Braunviehrasse», welche hitzeresistenter ist. Dadurch kann erreicht werden, dass die Produktion und damit der Verkauf von Milch gesteigert wird. Zur Erinnerung: Burkina Faso importiert 90% seines Milchbedarfs aus dem Westen, daher macht unser Vorgehen durchaus Sinn.

Im Jahr 2021 war der Betrieb des landwirtschaftlichen Bildungszentrums finanziell selbsttragend und beschäftigte 4 Vollzeitangestellte, davon 2 Lernende. Die Jahresproduktion betrug 31’011 Liter Milch, produziert mit einer Herde bestehend aus 13 Kühen, 1 Stier, 11 Rindern und 6 Kälbern.

AKTIVITÄTEN VON JÉTHRO

IN DER SCHWEIZ

von Jacques Lachat

Infolge der Pandemie waren unsere Tätigkeiten in der Schweiz sehr eingeschränkt: kein Jéthro-Fest, keine Stände bei Veranstaltungen und auch keine Vorträge in Schulen. Wir hatten dennoch die Gelegenheit, am 13. November am ersten Forum der «Burkinamis» teilzunehmen. Die «Burkinamis» sind ein Freundeskreis von Schweizer Organisationen die in Burkina Faso tätig sind. Der Freundeskreis besteht aus etwa 80 Vereinen jeglicher Grösse, davon waren etwa 20 an diesem Forum vertreten. In mehreren Arbeitsgruppen lernten wir uns besser kennen und tauschten uns über unsere Probleme und Erfolge aus. Verschiedene Redner berichteten ebenfalls von ihren Erfahrungen und gaben wertvolle praktische Ratschläge.

Im Personalbereich freuen wir uns, Barbara Schmoutz als Teilzeitkraft eingestellt zu haben, zur Unterstützung des Teams welches die Unterlagen für unsere Geldgeber erstellt.

JAHRESRECHNUNG 2021

ABSCHLUSSBILANZ

von Olivier Jeannet

Bilanz per 31.12.2021

Die Summe der einzelnen Posten kann aufgrund von Rundungsdifferenzen vom Total abweichen

	31 Dezember 2021	31 Dezember 2020
AKTIVE		
Total Umlaufvermögen	**111 817**	**75 090**
Flüssige Mittel		
Kasse	46	365
PC	88 256	63 655
Bank CEC	22 131	10 112
Visa - Konto	1 384	958
Transitorische Aktive	**3 115**	**180**
Analgevermögen	**48 516**	**48 516**
Gebäude « Joratel »	77 016	77 016
Reservefonds « Joratel »	-28 500	-28 500
TOTAL AKTIVE	**163 448**	**123 786**
PASSIVE		
Kurzfristige Schulden	**21 500**	**25 000**
Kurzfristige Schulden « Joratel »	21 500	25 000
Transitorische Passive	**0**	**0**
Zweckgebundenes Fondskapital	**98 060**	**62 060**
Erneuerungsfonds Gebäude « CFA »	24 000	18 000
Fonds Heckenprojekt	4 060	4 060
Allgemeiner Fonds « Jéthro Burkina Faso »	70 000	40 000
Eigenkapital	**43 888**	**36 726**
Freie Reserven (freies Kapital)	36 726	32 979
Betriebsergebnis	7 162	3 747
TOTAL PASSIVE	**163 448**	**123 786**

JAHRESRECHNUNG 2021

ERFOLGSRECHNUNG

	31 Dezember 2021		31 Dezember 2020	
ERTRÄGE				
Freie Erlöse	**133 032**	64 %	**182 957**	95 %
Verkaufserlöse	235		370	
Erlöse aus Veranstaltungen				
Nicht zweckgebundene Einkünfte	130 666		117 506	
Mitgliederbeiträge	1 190		1 220	
Sponsoring Jéthro-Express	700		600	
Diverse Erträge	210		21	
Latitude 21 Beteiligung an Schweizerkosten			3 240	
Zinsen Bank und Postkonto	31			
Auflösung von Rückstellungen			60 000	
Zweckgebundene Einnahmen	**73 800**	36 %	**9 100**	5 %
Beiträge « Latitude 21 »	33 800		9 100	
Beiträge « Interaction »	40 000			
Entnahme aus Reservefonds	**40 000**			
TOTAL ERTRÄGE	**246 832**		**192 057**	
AUFWENDUNGEN				
Aufwendungen Schweiz	**45 091**	28 %	**48 812**	34 %
Personalkosten	29 810		31 941	
Verwaltungskosten	3 141		4 815	
Kosten Spendensammlung	9 785		9 451	
Kosten Aktivitäten « Jéthro »	113		39	
Jahresbeiträge	1 570		1 939	
Finanzaufwand	672		628	
Aufwendungen Burkina Faso	**118 579**	72 %	**93 498**	66 %
Aufwand Jéthro Burkina Faso	88 328		70 677	
Material und Transportaufwand	26 714			
Kosten für Projektunterstützung	3 537		22 821	
Rückstellungen	**76 000**			
Rückstellung für Gebäude in Burkina Faso	6 000			
Zuweisungen an Reservefonds	70 000		46 000	
TOTAL AUFWENDUNGEN	**239 670**		**188 310**	
Ergebnis des Geschäftsjahres	**7 162**		**3 747**	

JAHRESRECHNUNG 2021

REVISORENBERICHT

Orava SA
Rue des Jordils 40
CH - 1025 St-Sulpice

Association Jéthro
Monsieur
Olivier Jeannet
Rue Charles-Knapp 20
2000 Neuchâtel

St-Sulpice, le 30 mars 2022

Rapport sur l'exercice 2021

Monsieur Jeannet,

Voici notre rapport suite au contrôle effectué de votre comptabilité 2021, conformément au mandat qui a été confié à Orava SA:

RÉSULTAT

L'exercice 2021 se solde avec un bénéfice d'exploitation de CHF 7'161.76. Le résultat sera reporté au capital 2022 au 1er janvier.

BILAN

I. ***Débiteurs et créanciers***

Actifs transitoires : facture L'Eau Vive 2'682.- + Axa prime RC 2022 253.05

Passifs transitoires : pas de passifs transitoire au 31.12.2021

COMPTES D'EXPLOITATION

Les recettes diverses et les dons sont en augmentation.

Les charges d'exploitation ont légèrement augmenté, les dons et les frais pour l'Afrique aussi. (151'036.- au lieu de 133'950.35 en 2020)

Le capital après report du résultat se montera à CHF 43'887.97. Les liquidités étant de CHF 110'432.69 contre CHF 119'560.- de fonds étranger démontre que l'exercice est sain et qu'il n'y a pas d'endettement.

Les dons pas encore distribués sont mis aux passifs comme fonds qui devront être dissouts au fur et à mesure des besoins pour lesquels ils ont été constitués.

Nous avons enregistré la comptabilité avec les informations et documents fournis par M. Olivier Jeannet.

ANNEXES

Le résultat des Pertes et Profits et Bilan

Orava SA
Natacha Baur

RÜCKMELDUNG EINES TEILNEHMERS UNSERES FORTGESCHRITTENENKURSES

von Mady Ouédraogo

Mein Name ist Pierre Convolbo, ich wohne in Benda-Toéga. Ich bin Quartiervorstand und habe eine fünfköpfige Familie. In meiner Funktion als Quartiervorstand bin ich dazu verpflichtet, ein gutes Beispiel bezüglich Umweltschutz zu geben; der Besuch der Schulung war somit für mich unabdingbar. Im September 2020 habe ich den von Jéthro angebotenen Grundkurs und 2021 die Fortgeschrittenenausbildung absolviert.Die Umsetzung der vermittelten Kenntnisse bezüglich der Anbaumethoden erleichtert meine Arbeit erheblich. Jetzt kann ich meine Tätigkeiten besser planen und verhindern, dass meine Tiere herumstreunen.

Ich habe 1,5 Hektar Land für den Anbau von Ackerkulturen und vor den Schulungen erwirtschaftete ich darauf einen Ertrag von 250 kg Getreide und 40 kg Erdnüssen. Obwohl die Saison 2020 schwierig war, habe ich auf die Ratschläge von früher ausgebildeten Bauern gehört und mein Getreideertrag stieg auf 400 kg Getreide und 100 kg Erdnüsse auf derselben Fläche. Zweifellos wird meine Produktion in den kommenden Jahren noch höher sein, nach der Absolvierung des Fortgeschrittenenkurses.

Für die Zukunft nehme ich die Herausforderung an, meine Leistung zu verdoppeln und meine Erträge zu verdreifachen, damit meine Familie genug zu essen bekommt. Ich plane, die Viehzucht zu erweitern und in den Gemüseanbau einzusteigen.

Zusammenfassend kann ich feststellen, dass die Jéthro-Ausbildung uns dabei hilft, die Lebensqualität unserer Familien zu verbessern. Vielen Dank an die Spender von Jéthro! Vielleicht ist Ihnen gar nicht bewusst, wie Ihre Spenden wahrlich zum Überleben von Bauern-Familien in Burkina-Faso beitragen.

Aussage am Ende des Fortgeschrittenenkurses 2021 (Januar bis März).

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Die breit angelegten Feldversuche mit den Verfahren Zaï, Halbmondtechnik, kompostierten Hofdüngern und Saatzucht-Getreide werden intensiv weiterverfolgt.
Diese Versuche sollten direkt bei Bäuerinnen und Bauern durchgeführt werden, die offen für Neuerungen sind. Damit erübrigt sich der zusätzliche Anbau eines Gemeinschaftsfeldes.

Die umfangreiche Problematik der Einzäunung von Feldern durch schwer zu überwindende Schutzhecken ist ebenfalls in unserem Fokus.

Dann gilt es eine Lösung zu finden um die Hauptplage der Sahelzone zu bekämpfen: die freie Weidehaltung oder Überweidung durch überall herumstreunende Tiere welche die Landschaft verwüsten, indem sie systematisch alle jungen und für sie schmackhaftesten Bäume abfressen und dadurch die Artenvielfalt zerstören.

Sobald wir uns den Nomaden - welche in politischen Gefahrenzonen leben - nähern können, soll mit ihnen eine Zusammenarbeit aufgebaut werden. Dabei möchten wir ihnen helfen, ihre Herden nachhaltig auf kleineren Flächen zu halten und somit riesige Gebiete für das natürliche Aufforstung des Waldes freizugeben. Dies würde die Winderosion eindämmen und zum Aufbau von fruchtbaren Böden beitragen.

Dadurch könnte CO^2 gebunden werden um das Klima in diesen Regionen zu regulieren. Könnten CO^2-Zertifikate helfen, dies zu finanzieren?

Der Wunsch, die Sahelzone wieder grün werden zu lassen, ist bei uns noch immer vorhanden.

von Claude-Eric Robert

JÉTHRO-FEST

Reservieren Sie bereits
das Datum!

03 Septembre
Centre du Bugnon
Les Ponts-de-Martel

scan me

Video unserer Arbeit

Die Projekte von Jéthro werden zu einem grossen Teil durch die Grosszügigkeit eines treuen Spenderkreises ermöglicht. Helfen auch Sie mit? Hier einige Beispiele für die Verwendung Ihrer Spende. Herzlichen Dank !

100 CHF

Erlauben die Ausrüstung eines Bauern, einer Bäuerin in Burkina mit Sense, Gabel und Wetzstein für die Heuernte. So wird die Ernährung eines Rindes während der Trockenzeit sicher gestellt.

200 CHF

Entsprechen dem Unterstützungsbetrag für einen Bauern, einer Bäuerin in Burkina für den Kauf eines Rindes. Somit kann die Ernährung der Familie ergänzt und ein zusätzliches Einkommen generiert werden

600 CHF

Decken die kompletten Ausbildungskosten für einen Bauern, eine Bäuerin in Burkina. Das Erlernen nachhaltiger Anbaumethoden öffnet den Bauernfamilien einen dauerhaften Ausweg aus der Armut.

scan me

Twint

Eindruck - 300 Exemplare

Unterstützen Sie uns

Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro:
CCP : 17-77570-8
IBAN : CH 28 0900 0000 1707 7570 8
Die Spenden an unsere Projekte können in der ganzen Schweiz von den Steuern abgezogen werden.

Kontakt
ASSOCIATION JÉTHRO
Case postale 1606
2001 Neuchâtel
www.jethro-suisse.org

Folgen Sie uns auf

CETTE PUBLICATION EST SPONSORISÉE PAR ALIGRO